

Eine schöne Wirthschaftstafel hat zu verkaufen
2. Dreher Benz, Vorstadt.
Ein freundliches Logis für eine kleine Familie hat auf Jacobi zu vermieten
W. Kohler, Glaser.
Schrader's Summi-Pommes 40 Pf.
Schrader's Hüneraugenmittel 35 Pf.

Geradketten.
Ehren Jungzeit nimmt unter hässlichen Bedingungen in die Lehre
2. Schmieb Brenner.
Bach- & Tag
Carl Hammer.

Waidlingen.
Knecht-Gesuch
Ein kräftiger jüngerer Bursche, der die Feldarbeiten versteht und Vieh versorgen kann, findet angenehme Stelle bei
2. Wilhelm Starke.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 10. April. Gestern Abend verunglückte beim Nachhausegehen ein hiesiger Arbeiter dadurch, daß er durch das offene Fensterglasloch 2 Stod hoch hinunterfiel. Bedeutende Verletzungen hatte er gerade keine davongetragen.

Ehlingen, 3. April. Eine vor das Schultheißenamt des benachbarten Ortes B. geladene Frau gerieth während der Verhandlung so in Zorn, daß sie dem Schultheißen die Aktien aus der Hand riß und dieselben zerstückte. Damit nicht genug, vergriff sich das rabiate Weib noch thätlich durch Schläge ins Gesicht an dem Ortsvorstand. Ihre Festnahme durch den Polizeidiener konnte erst nach beständigem Kampf erfolgen, und im Gefängnis ließ sie ihre Wuth an den Fensterscheiben aus, die sie sammtlich zertrümmerte. (Weiber werden zu Hyänen.)

Ehlingen, 8. April. Gestern war im benachbarten Dorfheim ein Mann mit Futterschneiden an der Maschine beschäftigt. Als er sich auf kurze Zeit entfernte, machten sich mehrere Kinder an die Maschine, trieben daran und schnitten dabei einem sechs-jährigen Kinde, das seine Hand unglücklichweise dem Messer zu nahe gebracht, dieselbe am Handgelenk vollständig ab.

Saßmann, 7. April. Heute früh wurde der Leichnam eines hiesigen Kaufmannslehrling aus der Murr gezogen. Allem Anschein nach hat derselbe in der vergangenen Nacht den Tod freiwillig gesucht, aus welchem Grunde ist unbekannt.

Magstadt, 6. April. Auf dem Bahnhof in Kenningen ereignete sich, nach der Cannst. Ztg., gestern ein bedauerlicher Unglücksfall. Dasselbst wurde der 22 Jahre alte ledige Bäcker Roth von dort beim Abladen von Hopfenstangen so unglücklich auf den Boden geschleudert, daß der Tod sofort eintrat. Der brave junge Mann wird allseits bedauert.

Ulm, 3. April. Heute Vormittag wurde ein 14 1/2-jähriger Schüler wegen erschwerter Diebstahls hier verhaftet. Dem Lehrer derselben waren in den letzten 14 Tagen aus seinem verschlossenen Schreibpult 32 M. Schulparaffin-Gelber mittelst Erbrechen des Pulvers gestohlen worden. Eine scharfe Ueberwachung der Schüler und bei dem Festgenommenen bemerkte kleinere Gelbtaugaben führten dazu, den Dieb heute auf der Polizei scharf in's Verhör zu nehmen, wofür er nach langem und beharrlichem Leugnen nicht nur den Diebstahl von 32 M. sondern auch einen Ende Februar von ihm ebenfalls an seinem Lehrer verübten weiteren Diebstahl von 15 M. dem Polizei-Inspektor Mack eingestand. Das Geld war sammt und sonders bereits verjubelt. Der betr. Bursche ist schon einmal wegen Diebstahls einer Uhr bestraft worden.

Laupheim, 8. April. In Duhmannshausen ist gestern ein Mann, Gatte und Vater von drei Kindern durch eigene Unvorsichtigkeit ums Leben gekommen. Er arbeitete als Tagelöhner in dem großen Wirthshaus und sollte einen leeren Wagen von einer Scheune, die auf einer Anhöhe steht herabbringen. Der Dienstherr gab noch einen Ruck mit, der die Sperre zutreiben sollte; der Tagelöhner aber untersagte die Mühe zuzubringen, setzte sich auf den Hohlarm, der Wagen kam in raschem Lauf, er fiel herab und wurde so verletzt, daß der Tod sogleich erfolgte. Die Wittve mit ihren Waisen wird allgemein bedauert.

Karlruhe, 3. April. Am 1. d. M. wurde hier ein schrecklicher Mord verübt. Der seit einiger Zeit von seiner Frau getrennt lebende Friseur Theodor Blank von hier hat seinen Schwager, den ledigen Schreiner Albert Wirth in einer Restauration, in der die Frau Blank beschäftigt war, mittelst eines im Griff feststehenden Messers erschoten. Motive sind die obwaltenden Eifersüchteleien und Eifersucht. Blank wurde sofort nach der That verhaftet und ins hiesige Amtsgerichtsgefängnis gebracht. Dort hat er heute Nachmittag seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Als der Gefangenwärter ihn ins Verhör abholen wollte, bieng er entseelt an der Thürangel.

Wien, 3. April. Der in Pest verhaftete Redakteur des „Radikal“, Schefler, gestand ein, bei einer in der Nähe Wiens abgehaltenen Sitzung, in welcher die Ermordung Hubel's und Blöck's beschlossen wurde, zugegen gewesen zu sein. — In der

Staatsdruckerei brach eine Feuersbrunst aus, die eine große Masse von Stempeln und Papier vernichtete und erst nach einstündiger angestrengter Arbeit gelöscht werden konnte. — Der Buchdruckereibesitzer Emanuel Groß wurde gestern wegen Anfertigung falscher Coupons russischer Staatspapiere und russischer Aktien, namentlich Aktien der Agrarbank, verhaftet. Eine Anzahl falscher Coupons wurde mit Beschlag belegt. Zwei Kassen, in deren Auftrage Groß die Fälschung ausgeführt haben wollte, wurden ebenfalls verhaftet; man fand bei denselben einen größeren Betrag in Mübels vor. — Die Gattin des zum Tode verurtheilten Schlossars, des Genossen Schenk's wurde heute in einer Audienz, in der sie um Begnadigung ihres Mannes bat, vom Kaiser empfangen. Der Kaiser antwortete, er werde die Angelegenheit in Erwägung ziehen.

Paris. In der am 31. v. Mts. abgehaltenen Sitzung der Gesellschaft der Friedensfreunde in Paris, welcher viele Abgeordnete, Senatoren, Abpöaten und Akademiker beiwohnten, sagte Lessps unter andern: „Ich verlehre in letzter Zeit mit Mitgliedern der englischen, sowie mit einigen Mitgliedern der deutschen Regierung. Ich kann sagen, alle Mächte, und insbesondere Deutschland in erster Reihe, denken nicht an den Krieg. Deutschland ist für unser Land sehr gut disponirt.“ Diese Aeußerung wurde mit Beifall aufgenommen.

Die Lage Gordons in Ahartum wird immer unheimlicher und seine Hoffnung auf Hilfe durch englische Truppen ist eine eitle. Kein Wunder daher, daß sich in England die Stimmen immer lauter gegen eine Regierung erheben, die diesen Mann auf den sie alle ihre Hoffnung gesetzt hat, in so schänder Weise im Stiche läßt. Nebendem verdient bemerkt zu werden, daß der „Bosphore Egyptien“ sich mit großer Festigkeit gegen ein englisches Protektorat wehrt und den Engländern, im Falle sie dem „internationalen“ Nil-Lande in That und Wahrheit ihr Protektorat aufzwingen wollten, mit einer Kriegserklärung von Seite Frankreich droht. Bekanntlich steht das Blatt in Beziehungen dem französischen Generalkonsul Barere. Auch die türkische offiziöse „Turquie“ druckt den Artikel mit Behagen ab. (D.R.)

Schiffsnachrichten.

† **Bremen, 7. April.** Der Postdampfer „E. E. B.“ Capt. F. Gamelmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 26. März von Bremen und am 27. März von Southampton abgegangen war, ist am 5. April 1 Uhr Nachmittags in Newyork wohlbehalten angekommen.

Nr. 78 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ (Preis vierteljährlich 1 Mark) enthält:
An junge Frauen. — Nach dem Karneval. — Vertraue Dich dem Licht der Sterne. — Bleichsucht und Blutarmuth. — Das Herbarium. Der sparsame Landwirth. — Das Kind und die Puppe. — Hauswirthschaftlicher Kalender für April. — Uebersetzungen von englischen Romanen. — Immer hübsch höflich. — Kinderge danken. — Sprüchlein für lächelnde Kinder. — Gummisaugfröpschen. — Französische Romane für junge Mädchen. — Bücher für angehende Gärtner. — Leichte Salonstücke. — Nicht schwere, vierhändige Stücke. — Mittelschwere Vortragstücke. — Sieder. — Sojabohne. — Pflanzen in der Nähe des Ofens. — Kaktus. — Abgeblähte Hyazinthen. — Französische Hüner als Spielzeug. — Haartracht. — Heimchen zu verreiben. — Mittel gegen kalte Füße. — Sammelmappen für Rechnungen. — Blumen von Hausenblase. — Für die Küche. — Buchstabenräthsel. — Fernsprecher. — Epo. — Briefkasten der Schiffstelle. — Der Markt. — Anzeigen. — Probenummer in allen Buchhandlungen. — Notariell beglaubigte Auflage 35 000. — Wochenpruch:

Erst Schaffnerin, dann Veterin, Zum Marthafleiß, Mariensinn, Das ist der Frauen bestes Theil, Bringt jedem Hause Glück und Heil.

Rebigit gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erzgerlohn vierteljährlich 9 S., Inserionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Nr. 46.

Donnerstag den 17. April

1884.

Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden.

Pferde-Vormusterung.

Eine Vormusterung der Pferde des Bezirks findet am **Dienstag den 13. Mai d. J.** von Morgens 8 Uhr an

vor dem Roth'schen Wohngebäude dahier statt.

Die von der Amts-Versammlung gewählten Mitglieder der Pferde-Musterungs-Commission sind zur Theilnahme an der Vormusterung eingeladen, erhalten jedoch weder Tagelohn noch Reisekosten.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche gestellungspflichtige Pferde besitzen, haben der Vormusterung anzuwohnen und sich deshalb am 13. Mai d. J., Morgens 8 Uhr hier einzufinden.

Diejenigen Pferde, welche wegen hohen Alters, Entkräftigung, vorübergehender oder dauernder Krankheit augenscheinlich unfähig sind, den Weg nach dem Vormusterungsort und zurück zurückzulegen, sind der Vormusterungs-Commission nicht vorzuführen. Jedoch haben die Gemeindevorsteher in dem anzulegenden Pferde-Register bei jedem einzelnen Pferde, welches wegen Transportunfähigkeit nicht gestellt wird, genau anzugeben und je speciell zu beschreiben, aus welchem Grunde das betreff. Pferd von dem Ortsvorsteher für transportunfähig erachtet worden ist.

Das Oberamt ist ermächtigt, in Beziehung auf Pferde, welche laut Attestes des Ortsvorstehers auf beiden Augen blind sind, Dispensation von der Vorführung eintreten zu lassen.

Gefuche um Dispensation von der Vorführung in andern dringenden Fällen sind dem R. Ministerium des Innern vorzulegen. Im Uebrigen wird noch Folgendes bemerkt:

1) Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind entbunden:

a) Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte und Thierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufs notwendigen Pferde;

b) Posthalter, hinsichtlich derjenigen Pferde, welche von ihnen zur Beförderung der Posten vertragsmäßig gehalten werden muß.

2) Die Pflicht zur Vorführung erstreckt sich nicht:

a) auf Fohlen, welche nach dem 1. Mai 1881 geboren worden sind;

b) auf Stuten und

c) auf Fohlen, welche entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 8 Tage abgefohlt haben;

d) auf solche Pferde, welche wegen hohen Alters, Entkräftigung, Blindheit auf beiden Augen, vorübergehender oder dauernder Krankheit augenscheinlich unfähig sind, den Weg nach dem Musterungsort und zurück zurückzulegen.

3) Die Ortsvorsteher haben die sämtlichen Pferde ihrer Gemeinden in ein alphabetisches Verzeichniß aufzunehmen und dasselbe am Tage der Musterung dem Oberamtmann persönlich zu übergeben. In die erste Hauptabtheilung des Verzeichnisses kommen diejenigen Pferde, welche nach Pstf. 1 und 2 des gegenwärtigen Erlasses von der Vorführung entbunden sind, in die zweite Hauptabtheilung sind diejenigen Pferde aufzunehmen, welche wirklich zur Musterung zu stellen sind.

4) In dem dem Oberamtmann einzuhändigenden Verzeichniß muß in der Rubrik Bemerkungen von dem Ortsvorsteher angeführt sein und zwar:

a) bezüglich der Fohlen unter 3 Jahren, daß sich der Ortsvorsteher vergewissert habe, daß die Geburt nach

dem 1. Mai 1881 erfolgt sei; b) bezüglich der von der Vorführung befreiten Stuten, daß sie hochtragend seien, beziehungsweise daß sie noch nicht länger als 8 Tage abgefohlt haben;

c) bezüglich der Pferde, welche augenscheinlich unfähig sind den Weg nach dem Musterungsort und zurück zurückzulegen, der specielle Grund, aus welchem die Pferde von dem Ortsvorsteher für transportunfähig erachtet worden sind.

d) bezüglich der übrigen Pferde Geschlecht, Farbe und Alter.

5) Die Vollständigkeit der Pferde-Verzeichnisse ist von dem Ortsvorsteher am Tage vor der Musterung mit dem Anfügen zu beurkunden, daß die in der Rubrik „Bemerkungen“ enthaltenen Zusätze durchaus richtig seien.

6) Die Musterung der Pferde findet in alphabetischer Reihenfolge der Gemeinden und in der Reihenfolge der einzelnen Orts-Verzeichnisse statt. Die Ortsvorsteher sind dafür verantwortlich, daß die betreffenden Besitzer ihre Pferde zur richtigen Zeit und genau in der Ordnung vorzuführen, in welcher sie im Ortsverzeichnis enthalten sind.

7) Die Ortsvorsteher haben Ort, Tag und Stunde der Musterung auf ortsübliche Weise bekannt machen zu lassen und überdies speciell zur Kenntniß der Pferdebesitzer zu bringen.

8) Die Gemeindevorsteher haben längstens bis 6. Mai d. J. zu berichten, daß die Verzeichnisse über die Pferdebesitzer alphabetisch gefertigt seien und daß die Vorname der Musterung der Pferde öffentlich und speciell bekannt gemacht worden sei. Die Zahl der vorzuführenden Pferde ist in dieser Anzeige ebenfalls zu bemerken. Sind in einer Gemeinde Pferde nicht vorhanden, so ist Fehlanzeige zu machen.

9) Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Thiere nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsmäßig vorführen, haben Strafe bis zu 50 Thaler und zwangsweise Herbeiführung ihrer Pferde zu gewärtigen.

Den 15. April 1884.

K. Oberamt.
Bann.

Schorndorf.

An die Ortsschulbehörden.

Der Art. 3 des Gesetzes vom 6. Novbr. 1858 bestimmt folgendes:

„Von der Entrichtung des Schulgeldes sind die Kinder unbemittelter Eltern, namentlich wenn mehrere Kinder derselben gleichzeitig die Schule besuchen, nach dem Ermessen des Kirchen-Convents (Ortschulbehörde) ganz oder theilweise frei zu lassen.“

Da diese Vorschrift **troß wiederholter Aufforderung** nicht in allen Gemeinden befolgt wird, so sieht man sich zu der Weisung veranlaßt, die Schulgelds-Einzugs-Register vor deren Uebergabe an den betreffenden Rechnung genau dahin zu prüfen, ob nicht ein ganzer oder theilweiser Nachlaß der Schuldigkeit gerechtfertigt erscheint. Die erfolgte Prüfung ist von der Ortschulbehörde zu beurkunden.

Den 12. April 1884.

K. gem. Oberamt.
Bann. Hoffmann.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

erhalten hiemit unter Bezugnahme auf die Ausführung in Pro. 7 des Ministerial-Amtsblatts den Auftrag, sich sofort darüber zu vergewissern, ob die in § 12 Abs. 1 der R. Verordnung v. 27. Decbr. 1871 betr. die **bürgerliche Feier der Fest-, Sonn- und Feiertage** vorgeschriebene, nach Verhandigung mit dem

Gefälligen zu erlassende Bekanntmachung, der Zeit des vormittägigen Hauptgottesdienstes sowie des Nachmittagsgottesdienstes in ihren Gemeinden erfolgt ist, verneinenden Falls wäre diese Bekanntmachung sofort nachzuholen.
Den 14. April 1884.
R. Oberamt.
Bann.

R. Amtsgericht Schorndorf.
Der am 11. August 1853 zu Schorndorf geborene und zuletzt dort wohnhafte **Christian Friedrich Vareiß** wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf **Freitag den 6. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Gmünd ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Schorndorf, den 7. April 1884.

R. Amtsgericht Schorndorf.
Der am 21. Mai 1858 zu Grumbach geborene und zuletzt dortselbst wohnhafte **Buchbinder Friedrich Immanuel Barbet** wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist nach dem 2. Februar 1884 ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf **Freitag den 13. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen

Deffentliche Ladung.

Der am 21. Mai 1858 zu Grumbach geborene und zuletzt dortselbst wohnhafte **Buchbinder Friedrich Immanuel Barbet** wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist nach dem 2. Februar 1884 ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf **Freitag den 13. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen

Revier Winnenden. Wiederholter Brennholz-Verkauf.
Am **Freitag den 18. April** aus dem Königsbronn Abth. 13 mit **ermäßigtem Ausbot: 2140** buchene und 150 birchene Stangenwellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag an der Reitersburger Wegschränke.

Revier Hohengehren. Brennholz-Verkauf.
Am **Mittwoch den 23. April** Vormittags 10¹/₂ Uhr im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Döbelstlinge und Schloßlesplatz Km. 130 schöne buchene Scheiter, 97 dto. Ausschub, 37 meist eichen Anbruch, 42 birchene Roller 2 m lang, 19 dto. Prügel, 1700 buchene gebundene Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Schloßlesplatz. Ferner aus Kahrenlauf (Martinshalde) Km. 8 buchene Prügel, 65 verschiedenes Anbruchholz, 6500 buchene und gemischte gebundene Wellen, Scheidholz 23 Km. verschiedenes Anbruchholz. Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 10 Uhr am grünen Gärtle.

DG. Krone.

Landwehrbezirkskommando zu Gmünd ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Schorndorf den 15. April 1884.
R. Amtsgericht.
Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.

Bekanntmachung des R. Medizinalkollegiums, betr. unentgeltliche Untersuchung und Berathung Epileptischer in der Heil- und Pfleganstalt Schloß Stetten im Remsthal.
Vom 19. März 1884. Nr. 2028.
Mit Rücksicht darauf, daß wegen Raummangels nicht alle Gesuche um Aufnahme Epileptischer in die Heil- und Pfleganstalt Schloß Stetten im Remsthal berücksichtigt werden können, ist dort eine Ambulanz für Kranke, die mit Epilepsie und ähnlichen Leiden behaftet sind, eingerichtet.
Unbemittelte Kranke dieser Art werden von dem ärztlichen Vorstand der Anstalt Dr. med. Wildermuth, unentgeltlich untersucht und berathen. Die Sprechstunde hierfür findet statt:
Sonntag u. Mittwoch 2 bis 4 Uhr Nachmittags.
Kranke, welche ein amtlich beglaubigtes Armutsszeugnis vorweisen können, erhalten die nötigen Medikamente in der Ortsapotheke zu Stetten zu sehr ermäßigtem Preise. Können die Kranken ein amtlich beglaubigtes Zeugnis darüber aufweisen, daß sie nicht in der Lage sind, auch diesen ermäßigten Preis zu bezahlen, so erhalten sie die Medikamente ganz unentgeltlich zunächst für ein Viertel- oder ein halbes Jahr.
Die Kranken haben sich persönlich vorzustellen und nach Anweisung des ärztlichen Anstaltsvorstandes später von Zeit zu Zeit mündlich oder schriftlich über ihr Befinden Auskunft zu geben.
Briefliche Behandlung ohne vorhergehende persönliche Untersuchung des Kranken durch den Anstaltsarzt findet nicht statt.
Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß, insbesondere zur Kenntniß der Oberämter und Ortsbehörden gebracht.
Stuttgart, den 19. März 1884.
R. Medizinalkollegium.
Jäger.

Revier Geradstetten. Reisig-Verkäufe.
Samstag den 19. I. Mts.
a) aus Staatswald Wannenhäule, Rehalbe u. Ramsbach: ca. 2000 Wellen Saub- und Nadelholz gemischt auf Mahden. Um 9 Uhr Morgens im Wannenhäule.
b) Aus Staatswald Mühholz und Hornrain: Nadelholzreisig (meist Forchen) auf Mahden ca. 2800 Wellen. Zusammenkunft Abends 3 Uhr im Hornrain.
R. Revieramt.

Revier Adelberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am **Freitag den 25. April** Vormittags 10 Uhr im Köftele in Adelberg aus dem Staatswald Blankenader, Gewies, Hundswald, Stohrerwald
Hohholz, Dachtelklinge: Nadelholz Langholz 167 Fm. I. Cl., 61 II. Cl., 43 III. Cl., 32 IV. Cl., 14 Ausschub; Sägholz 46 Fm. I. Cl., 11 II. Cl., 3 III. Cl., 20 Eichen mit 10 Fm.; ferner Brennholz aus Dächler, Dachtelklinge, Pfaffenholz: Km. 147 buchene Scheiter, 61 dto. Prügel, 161 buchene, 26 tannenes Ausschubholz. Zusammenkunft zum Vorzeigen

Morgens 8 Uhr, für das Brennholz im Dächler, Stammholz im Blankenader. Das Stammholz kommt von 12 Uhr an zum Ausbot.
Schorndorf.
Nach der Ministerial-Befugung vom 25. Febr. 1875 erhält jeder Viehhalter, welcher natürlich pockenranke Rühre so zeitig zur Anzeige bringt, daß der Pockenstoff von denselben zur Impfung von Menschen mit Erfolg benützt werden kann, aus der Staatskasse eine Belohnung von 24 Mark.
Die Anzeige ist bei dem Ortsvorsteher zu machen.
Den 16. April 1884.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Die Pferde-Vormusterung findet am Dienstag den 13. Mai d. J. von Morgens 8 Uhr an vor dem Roth'schen Wohngebäude dahier statt. Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Thiere nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsmäßig vorführen, haben Strafe bis zu 150 M. u. zwangsweise Herbeischaffung ihrer Pferde zu gewärtigen.
Den 16. April 1884.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Revier Geradstetten. Reisig-Verkäufe.
Samstag den 19. I. Mts.
a) aus Staatswald Wannenhäule, Rehalbe u. Ramsbach: ca. 2000 Wellen Saub- und Nadelholz gemischt auf Mahden. Um 9 Uhr Morgens im Wannenhäule.
b) Aus Staatswald Mühholz und Hornrain: Nadelholzreisig (meist Forchen) auf Mahden ca. 2800 Wellen. Zusammenkunft Abends 3 Uhr im Hornrain.
R. Revieramt.

Revier Adelberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am **Freitag den 25. April** Vormittags 10 Uhr im Köftele in Adelberg aus dem Staatswald Blankenader, Gewies, Hundswald, Stohrerwald
Hohholz, Dachtelklinge: Nadelholz Langholz 167 Fm. I. Cl., 61 II. Cl., 43 III. Cl., 32 IV. Cl., 14 Ausschub; Sägholz 46 Fm. I. Cl., 11 II. Cl., 3 III. Cl., 20 Eichen mit 10 Fm.; ferner Brennholz aus Dächler, Dachtelklinge, Pfaffenholz: Km. 147 buchene Scheiter, 61 dto. Prügel, 161 buchene, 26 tannenes Ausschubholz. Zusammenkunft zum Vorzeigen

Schorndorf.
Joh. Georg Münz, Weingärtner dahier, bringt am nächsten **Montag den 21. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr die hienach beschriebene Piegenschaft auf dem hiesigen Rathshaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar: Ein im Jahr 1882 neu erbautes 1stod. Wohnhaus mit Scheuer, Wagenhütte und gewölbtem Keller auf der Nislerin. B. N. A. 4000 M.
20 a 76 qm Wiesen, Land und Gemüsegarten beim Haus auf der Nislerin.
7 a 35 qm Wiesen baselbst.
7 a 18 qm dto. baselbst.
15 a 84 qm Acker in der obern Straße.
25 a 77 qm Acker bei dem Feuersee.
17 a 33 qm Acker in der Grafenhalde.
14 a 54 qm Acker baselbst.
11 a — qm Acker baselbst.
7 a 71 qm Weinberg im Aichenbach.
19 a 50 qm dto. baselbst.
24 a 76 qm Weinberg und Baumacker in der Grafenhalde.
33 a 66 qm Weinberg im Aichenbach.
16 a 91 qm Weinberg und Baumacker in der Grafenhalde.
4 a 62 qm Wiesen im Aichenbach.
12 a 20 qm dto. baselbst.
Giezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 14. April 1884.
Rathsschreiberei.
Fritz.



Schorndorf.
Aufnahmeprüfung Samstag, 19. April, Nachmittags 2¹/₂ Uhr.
R. Schulinspektorat.
Realschule Schorndorf.
Samstag den 19. April Nachmittags von halb 2 Uhr an wird im Lehrzimmer der Realschule eine **Aufnahmeprüfung** vorgenommen, zu welcher sich die 9. bis 10jährigen Volksschüler von hier und den Nachbarorten, welche in die Schule einzutreten wünschen, einzufinden haben.
Reallehrer Förcher.

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Der Gartenbau-Curs
beginnt am nächsten **Montag** Morgens 8 Uhr. Diejenigen Mädchen, welche sich hiezu gemeldet haben, wollen sich zu der angegebenen Zeit bei Gärtner Mächten hier einfinden.
Schorndorf, den 16. April 1884.
Vorstand des landw. Vereins:
Bann.

Schorndorf.
Joh. Konr. Neuß ist nun ernstlich gewonnen. Neuz 35 a 80 qm Weinberg u. Baumwiese im Aichenbach, 33 a 31 qm Baumgut im Ottilienberg, 36 a 17 qm Acker im Wolfgarten am nächsten **Montag den 21. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathshaus im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

A.-V. Harmonie.
Samstag Abend 8 Uhr Singstunde.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns während der Krankheit sowie bei dem schnellen Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders u. Schwagers von nah und fern zu theil wurde, für die vielen Blumen Spenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, ferner dem Hr. Dekan, Musikverein, Feuerwehr sagen den tiefgefühltesten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Joseph Schöbel** mit ihren 7 Kindern. Mein Geschäft führe ich in gleicher Weise fort. Obige.

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Schorndorf.
Nach **Amerika** übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten **Bremer Schnelldampfer** zu den bekannten billigsten Ueberfahrtspreisen
Die concessionirte Agentur von: **Carl Fr. Maier a/Thor.**

Breitenfürst. Holz-Verkauf.
Am **Samstag den 19. April** Vormittags 10 Uhr im Steinheile nahe bei Breitenfürst: 9 Buchen mit 7,50 Fm., 1 Ulme mit 0,50 Fm. 200 Km. buchene Scheiter, 100 Km.



dto. Prügel und Anbruch, 1150 buchene Wellen auf Hausen, Abfuhr günstig, wozu einladet
J. Fischer zur Krone.
J. Wele zum Pfug.

Baugyps
und feingemahlener Gütergyps ist zu haben bei **Wilhelm Jung, Gypser.**

in 9 Tagen.



Mit den neuen Schnell dampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem **Haupt-Agenten** **Johs. Rominger** Stuttgart.

und dessen Agenten: **Carl Veil** in Schorndorf. **Heinr. Ehr. Bilsinger** in Welzheim. **B. Bilsinger** in Lorch. **E. G. Brenninger** in Rubersberg. **Friedr. Haacker** in Gmünd. **Jwan. Schffel** in Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am **24. April** im Gasthaus zum **Lamm** in **Michelau** stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte freundlichst ein.
Friedrich Schultheiß.
Luise Köpfer.

Bei schwerem
Zahnen der Kinder leisten die **ächsten Zahnhalsbänder** die bei **Kfm. Carl Veil** in Schorndorf, **Franz v. Auer** in Gmünd, **Aug. Ringelbach** in Winterbach, **Schwannapotheke** in Eßlingen, **Apotheke** in Welzheim und **Apotheken** in Winnenden vorrätzig sind, vorzügliche Dienste, per Stück 1 M.

In gleicher Niederlage ist auch das als vorzüglich bekannte **Kinder-Streupulver** per Schachtel 35 Pf. zu haben.

Abbitte.
Die gegen Herrn **Robert Junginger** ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich zurück und bitte ich denselben hiemit öffentlich um Verzeihung.
Schorndorf, den 12. April 1884.
Rudolf Südi.

Gute Milch ist zu haben bei **Heinrich Fritz.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erägerlohn vierteljähr. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr 47.

Samstag den 19. April

1884.

Bekanntmachungen.

Der Amtsversammlungs-Ausschuss
tritt am nächsten **Mittwoch** Vormittags 8 Uhr zu einer Sitzung
zusammen.
Schorndorf, 18. April 1884.

K. Oberamt
Baun.

Bekanntmachung des K. Oberreferendaratsraths, betreffend das Militärersatzgeschäft.

Der Oberreferendaratsrath sieht sich veranlaßt, bezüglich et-
waiger Gesuche von Rekruten um Einstellung zu einem bestimmten
Truppentheile und in Betreff des freiwilligen Eintritts zum drei-
oder vierjährigen aktiven Dienst folgendes bekannt zu machen:
1) die Entscheidung der Oberersatzkommission über die Ver-
theilung der ausgehobenen Mannschaften auf die verschiedenen
Waffengattungen und Truppentheile ist endgiltig und können
Gesuche um Abänderung dieser Vertheilung nicht berücksichtigt
werden. (Ersatzordnung §. 34 Ziffer 2 Absatz 2.)
2) Wer freiwillig zu drei- oder vierjährigem aktiven Dienst
in das stehende Heer eintreten will, hat die Erlaubnis zur Mel-
dung bei einem Truppentheile bei dem Civilvorstehenden der Ersatz-
kommission seines Aufenthaltsortes nachzugehen und zu diesem
Zweck die Einwilligung seines Vaters oder Vormundes, sowie die
obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Civilverhältnisse nicht
gebunden sei und sich untadelhaft geführt habe, beizubringen.

(Ersatzordnung § 83 Ziffer 1 und 2 und Ergänzungen und
Aenderungen der Wehordnung zu § 83 Ziffer 1 der Ersatzordnung.)
Den mit Meldebefehlen versehenen jungen Leuten steht die
Wahl des Truppentheils, bei welchem sie dienen wollen, frei.
(Ersatzordnung § 84 Ziffer 1.)

3) Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin
freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein be-
sonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des
Truppentheils erwächst. (Ergänzungen und Aenderungen der
Wehordnung zu § 62 Ziff. 8 der Ersatzordnung.)

4) Derjenige, welcher sich freiwillig zu einer vierjährigen
Dienstzeit bei der Kavallerie — sei es auch erst an dem zu Ziffer
3 genannten Termin — verpflichtet, hat, sofern er dieser Ver-
pflichtung nachkommt, außer der sub 2 erwähnten Vergünstigung
auch noch den Vortheil, daß er in der Landwehr nur drei anstatt
wie die übrigen Mannschaften fünf Jahre dienstpflichtig ist, mit-
hin seine Gesamtdienstpflicht nur 10 Jahre gegen die gesetzlichen
12 Jahre bauert.

Außerdem ist den Freiwilligen dieser Kategorie bei den
Kavallerietruppentheilen des XIII. (K. Württ.) Armeekorps von
dem K. Generalkommando der weitere Vortheil eingeräumt, daß
sie während der Dauer ihrer Reservepflicht zu keiner Reserveübung
einberufen werden.

Stuttgart, den 21. März 1884.

v. Treibig, Generalleutnant.

Schorndorf.

Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 22. April** wer-
den im Stadtwald Herrenwäldle, Kern-
wand und Erlumpf verkauft: 6 Rm.
eichene Scheiter, 20 dto. Prügel, Anbruch,
90 Rm. Buchene und gemischte Scheiter
und Prügel, 600 Buchene und 300 ge-
mischte meist schöne Stängleswellen. Zu-
sammenkunft früh 8 Uhr unten in der
Herrenwäldle.

Stadtspflege.

Schorndorf.

Steuereinzug & Abrechnung betreffend.

Mittwoch den 23. April wird der
pro 1883/84 verfallene Stadt- u. Amts-
schaden, Bürger- und Wohnsteuer, das
pro Georgi verfallene Schulgeld auf dem
Rathhaus eingezogen von der

Stadtspflege.

Bemert wird, daß Ende dieses Monats
an das K. Oberamt das Ausstandsver-
zeichniß eingereicht werden muß, und es
manchen genieren würde, darin als Steuer-
schuldner eingetragen zu sein.

Schorndorf.

Das **Sägen, Spalten und Auf-
räumen** des Holzes auf das Rathhaus
und in die Schulen wird am **Mittwoch**
den 23. April Morgens 8 Uhr auf dem
Rathhaus beauftragt von der

Stadtspflege.



Unterzeichnete setzt ihren hälft-
igen Antheil an Gebäude No. 41
in der Hölzgasse, mit Scheuer,
Stall und gewölbtem Keller, dem
Verkauf aus und können Lieb-
haber täglich einen Kauf mit ihr abschließen.
Nach Umständen könnten auch einige St-
terstücke mit dem Haus verkauft werden.
2¹ **Gottfried Greiner's Wittwe.**

Guten reifen Backsteinkäs,
sowie **Kräuterkäse** empfiehlt
Joh. Pfeiderer.

Fruchtbrandwein in bester Quali-
tät empfiehlt **B. Birtel.** 6.

In der **Sahr'schen Mühle** sind
Spreuer
zu haben.

Schönes Heu

hat zu verkaufen **Bäder Krieg.**

Ein Kinderwägle

hat im Auftrag zu verkaufen
Jacob Strähle.

Zu vermieten

auf **Jacobi** eine freundliche Wohnung von
3-4 Zimmer nebst allen Erfordernissen.
2¹ **C. Sauer.**

Zu verkaufen

eine eiserne **Geldkass**, siebenfachschlie-
send, sogenannte **Postkass**, ein **Spar-
herd**, **Fußboden-Glasplac**, sofort
trocknend und geruchlos. Wer? sagt
die Redaktion.

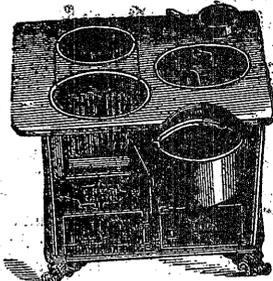
Bücherhäußen.
Nächsten **Samstag** sind
schöne Milchschweine
zu haben bei
Müller Zinzer.

Verloren
von der **Weilerstraße** bis in die obere
Stadt 1 **Rebalkon** mit zwei **Photogra-
phien**. Abzugeben gegen **Belohnung** bei
der Redaktion d. Bl.

800 Mk. sucht gegen doppelte
Güterversicherung auf-
zunehmen. Wer? sagt
die Redaktion.

1200 Mk. können gegen gesetzliche
Sicherheit sofort erhoben
werden. Von wem? sagt
die Redaktion.

Neu und praktisch!
Mieger's Patentherd,
ganz aus Gußeisen, billiger und dauerhaf-
ter als Blechherde, große Ersparniß an Brenn-
material, mit großem Wasserschiff, für jede Haus-
haltung geeignet und transportabel, empfiehlt
Carl Max Meyer
am Markt.



Unfehlbare, rasche Heilung der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes medizinisches englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chro-
nischen, wie im acuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von be-
rühmten Aerzten und von Personen jeden Standes.
Prospecte gratis zu beziehen von **J. S. Anzeler** in Bern, Schweiz.

H e b s a c h.
Ich habe noch etwa 30 Centner gut
eingebrautes **Heu** zu verkaufen.
Ferner sehe ich eine **Wiese** von einem
Morgen und 2 **Ruthen** Feld dem Verkauf
aus. Dieselbe liegt an der Straße nach
Hesbach, ist mit guter **Einfahrt** versehen
und mit jungen Bäumen angepflanzt.
Die Lage ist günstig und gut.
Johannes Staudt.

G r u n b a c h.
Wegen **Entbehrlichkeit** habe ich zwei
fast neue, **auterhaltene**
Kindertorwagen
und zwei **ältere Bettlatten** zu verkaufen.
2¹ **Duchbinder Deuschle.**

L o r c h.
Ich zeige hiemit an, daß ich jetzt bei
Herrn **August Pfeiderer** mein
Quartier habe und bitte um gefällige
Aufträge aller Art nach **Pfäberhausen**,
Walbhausen und **Lorch**.
2¹ **Bote Mader.**

Knecht-Gesuch.
Für **Ökonomie** sucht einen mit guten
Zeugnissen versehenen **Knecht** bis **Georgi**.
Wassermüller.

Weiler.
2 starke **Läuferfchweine** verkauft
Gottlieb Koltz, C. S.

B u h l b r o n n.
5 Stück neue **Vogengefelle**, 17 1/2
lang, 5 hoch, verkauft billig
Schnabel, Schreiner.

G m ü n d.
Forderungen, Schuldscheine,
Zieler kauft stets gegen **baar Geld**
J. D. Rudolph,
Zeiselberg.

Friedrich Bühler verkauft sein
Haus bei der Kirche, in welchem Vieh
gehalten werden kann.

Graues Haar
erhält seine ursprüngliche Farbe wieder
durch die schon seit Jahren beliebte **Ächte**
Schrader'sche Polma, Flac. 2 **Markt**,
vorrätig in den bekannten **Depots**.

650,000 M.
sind in 1. Hypothek **auszu-
leihen**. **Zieler** kauft bil-
lig. Informativscheine (mit Rückmarke)
an **L. Wind** Kirchstr. 12, **Stuttgart**.

W a i b l i n g e n.
Knecht-Gesuch.
Ein kräftiger jüngerer **Bursche**, der die
Feldarbeiten versteht und Vieh versehen
kann, findet angenehme Stelle bei
Wilhelm Starke.

O b e r u b a c h.
Ein starkes **Rind**, (Rothschef.) zur
Zucht tauglich, verkauft
D. Schied, Schlosser.

Ein **entbehrliches Schiebwägle**,
noch gut erhalten, hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.

Ulm, 13. April. Heute **Vormittag** kurz nach **Abgang**
des **Stuttgarter Zuges** wurde der auf dem **Bahnhof** stationirte
Polizeisoldat in **Kenntniß** gesetzt, daß zwei **sechzehnjährige** **Bur-
schen** je ein bis **Mannheim** gelöstes **Jahrbillet** mit einer **Hundert-
mark-Note** bezahlt hätten. Der eine derselben, ein **Weispugers-
Lehrling**, war von dem **Portier** erkannt worden. Sofort bei den
Eltern derselben, angestellte **Nachforschungen** ergaben, daß solche
von der **Abreise** ihres **Sohnes** nichts wußten und demselben auch
kein **Reisegeld** gegeben hätten. Bei dem andern, seiner **Person**
nach ebenfalls **Ermittelten**, einem **Schubmacher-Lehrling** verhielt
es sich ebenso. Die **telegraphisch** in **Kenntniß** gesetzte **Stutt-
garter Kriminalpolizei** faßte die beiden **Abwanderungslustigen**
nach **Ankunft** des **Zuges** in **Stuttgart** ab und nahm sie in **Haft**.
Inzwischen hatte sich herausgestellt, daß dem **Vater** des **Weis-
pugers-Lehrlings** von letzterem kein **Sparbuchs** gestohlen und
der **deponirte** **Beitrag** von **327 M.** von demselben auf **betrügerische**

Weise erhoben worden war. Mangels eines **Strafantrags** Sei-
tens des **Bestohlenen** mußte der **Dieb** jedoch wieder auf **freien**
Fuß gesetzt werden, der **Fehler** blieb aber in **Untersuchungshaft**.
Reutlinger Ulb, 14. April. In der unterhalb **Goma-
ringen** gelegenen früheren **Pulvermühle**, jetzt **Cementfabrik**, wollten
am **Gründonnerstag** **Mittag** zwei **Männer**, von denen der eine
Geschäftsbefehlhaber, eine **Verstopfung** im **Kohr** des **Cementofens**
beseitigen. Da aber der **Zug** zu **schnell** wieder zu **Stande** kam,
wurden die beiden von den **ausströmenden** **Gafen** **beträubt** und
konnten nur noch als **Leichen** **hervorgebracht** werden.
Crailsheim, 14. April. Heute früh wurde auf der **Bahn-
linie** **Crailsheim-Jagstheim** der **ledige** **Tagelöhner** **Hohmaier** von
Onolzheim **toht** aufgefunden; derselbe ist **gestern** **Abend** von dem
letzten **Ellwanger** **Zuge** **überfahren** worden. Sein **Körper**
war der **Länge** nach in **zwei** **Theile** **zerfallen** und **gräßlich** **verstümmelt**.
Wien, 10. April. Der oberste **Gerichtshof** **bestätigte** das
Todesurtheil gegen **Hugo Schenk** und **Schloßhauer**.
Niedrig gedruckt und bezeugt von S. Mayer.